



ALLEZ HOPP

Das nichtamtliche Mitteilungsblatt für Bürgerinnen und Bürger aus der Ortsgemeinde Blaubach

Aus dem Inhalt: Seite

Allez hopp	2
Ergebnis der Gemeinderatswahl ..	3
Neuer Gemeinderat	4
Neues Kerwekonzept.....	5
Neues Dach fürs DGH	7
Neue Energie vom DGH	8
Straußjugend 2009	9
Essen & Trinken an der Kerwe	10
Impressum	11
Blaubacher im VG-Rat	11
Die Hahnenschrei-Sage	13
Gemeindeausflug 2009	15
Alter Hut (Es grünt)	16
Aktion „Wir sind 1“	17
Aktuelles in Kürze	18



**Nichtamtliches Mitteilungsblatt für
Bürgerinnen und Bürger aus der
Ortsgemeinde Blaubach**

Blaubacher Kerwe 8. - 10. August

Am Dorfgemeinschaftshaus



„Allez hopp“ - gibt's was Neues ?



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wenn Sie das Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe von Allez hopp überflogen haben, ist Ihnen sicher nicht entgangen, dass im Heft über manche Neuigkeiten berichtet werden soll.

Ein Artikel widmet sich beispielsweise dem am 7. Juni 09 neu gewählten Gemeinderat. An anderer Stelle geht es um eine neue Dachdeckung für das Dorfgemeinschaftshaus, und um die Überlegung eine Dachhälfte mit einer Photovoltaik-Anlage auszurüsten.

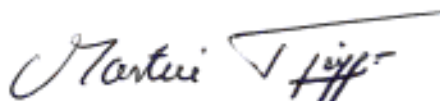
Klar, dass auch über das neue Konzept für die Blaubacher Kerwe berichtet wird. Dieses „höchste Fest“ im gemeindlichen Jahreslauf wird in 2009 an neuem Standort, nämlich im unteren Hof des Dorfgemeinschaftshauses ausgerichtet. Trotz des neuen Umfeldes setzen wir weiterhin auf die bewährten Elemente einer richtigen Dorfkerwe. Ein großer Kreis ehrenamtlicher Helfer und natürlich besonders unsere aktive Straußjugend freuen sich auf möglichst viele Kerwegäste und Zuschauer bei der Straußrede, beim Tanz der Drei Erschde, beim Fröhschoppen, beim Brezeltanz und natürlich bei der abschließenden „Afterwork“-Party am Montagabend. Das im Verlauf der drei Kerwetage Musik, Tanz, Speis und Trank nicht zu kurz kommen versteht sich von selbst. Genauere Informationen zum Thema Kerwe finden Sie auf den Seiten 5, 9 und 10.

Was gibt es noch Neues in Blaubach? Nun, Ortsbürgermeister und Ratsmitglieder haben sich beispielsweise vorgenommen das Miteinander und die Gemeinschaft im Dorf weiter zu stärken. Somit war es nur folgerichtig, dass sich der neu gewählte Rat bereits auf seiner ersten Sitzung dafür ausgesprochen hat im Spätsommer einen Gemeindeausflug für alle Blaubacher durchzuführen. Fahrtziel sind die Gemeinden Fischbach und Eppenbrunn im Wasgauer Land. Was es dort alles zu sehen gibt, Informationen zur Fahrt und eine Kontaktadresse für die Anmeldung finden Sie im Artikel auf der Seite 15.

Abschließend bedanke ich mich noch bei allen Mitbürgern, die am 7. Juni ihr Wahlrecht wahrgenommen haben. Ich werde mich bemühen die Erwartungen derjenigen zu erfüllen die mich gewählt haben. Einige haben mich nicht gewählt. Hier werde ich mich nach Kräften bemühen, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen.

Mit besten Grüßen

Ihr



Martin Pfeiffer
(Ortsbürgermeister)



Gesamtergebnis der Gemeinderatswahl vom 07.06.2009

Die Wahl des Gemeinderates fand in Blaubach nach dem Prinzip der Mehrheitswahl statt. Die Wähler konnten bis zu 8 Namen auf den Wahlzettel schreiben. Nachstehend das komplette Wahlergebnis:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Stimmen	Name	Vorname	Stimmen
1.	Edinger	Richard	118	Cappel	Fritz	2
2.	Edinger	Klaus	93	Cappel	Margot	2
3.	Berndt	Erich	82	Jungblut	Manfred	2
4.	Simon	Gerlinde	82	Metzger	Stefan	2
5.	Becker	Hans	79	Reiß	Bärbel	2
6.	Becker	Klaus	70	Roland	Bernd	2
7.	Schneider	Ute	70	Schardt	Gerda	2
8.	Dietrich	Peter	66	Sooß	Rigobert	2
9.	Jungblut	Gabi	54	Theis	Werner	2
10.	Seiler	Ute	51	Becker	Ulrike (Matzerb.)	1
11.	Berndt	Markus	43	Berndt	Michael	1
12.	Trotzki	Manfred	40	Cattarius	Katja	1
13.	Heß	Klaus	38	Clos	Margit	1
14.	Heil	Rüdiger	38	Cordier	Monika	1
15.	Schumacher	Felix	37	Dillmann	Klaus	1
16.	Reiß	Jaqueline	37	Gospodarek	Steffen	1
17.	Rapp	Sabine	29	Heltmann	Hannelore	1
18.	Weis	Hans-Peter	29	Hennchen	Günter	1
	Hennchen	Lothar	26	Hennchen	Horst	1
	Hennchen	Stefan	23	Hennchen	Margit	1
	Pfeiffer	Martin	22	Höbel	Christian	1
	Allmann	Manuel	16	Höbel	Christoph	1
	Reiß	Walter	13	Höbel	Werner	1
	Morgenstern	Hans-Dieter	12	Hoffmann	Helmut	1
	Clos	Manfred	11	Hoffstädter	Marc	1
	Berndt	Tamara	9	Jung	Klaus	1
	Schneider	Wolfgang	7	Jungblut	Frank	1
	Simon	Gerhard	6	Kreutz	Karl-Heinz	1
	Breier	Guido	5	Luft	Wolfgang	1
	Loos	Manfred	5	Mirabichvili	Eduard	1
	Becker	Manfred	3	Mitschke	Georg	1
	Creutz	Helmut	3	Nesslerer	Gunter	1
	Schneider	Jochen	3	Pfeiffer	Daniel	1
	Seiler	Rolf	3	Schumacher	Alexandra	1
	Barz	Rüdiger	2	Stein	Inge	1
	Becker	Tim	2			

In Fällen von Stimmgleichheit hat der Wahlausschuss auf seiner Sitzung am 12. Juni 2009 bis einschließlich Lfd. Nr. 18 die endgültige Reihenfolge des Ergebnisses durch Losentscheid festgestellt.

Ab Lfd.-Nr. 18 sind die Ergebnisse bei Stimmgleichheit in alphabetischer Reihenfolge dargestellt und es wurde auf Nummerierung verzichtet.



Gemeinderat 2009 bis 2014

Ortsbürgermeister



Martin Pfeffer
Mauerweg 2 a
Tel. 40295
Fax 01805 060 334 887 38
mobil: 0170/8135733
Jahrgang: 1960
Funktion: Ortsbgrm. seit 1999
Ratszugehörigkeit seit 1994

1. Beigeordneter



Richard Edinger
Kuseler Straße 30
Tel. 47700
Jahrgang: 1952
Funktion: 1. Beigeordneter seit 1994
Ratszugehörigkeit seit 1994

Beigeordneter



Erich Berndt
Am Neuen Weg 8
Tel. 6952
Jahrgang: 1948
Funktion: Beigeordneter seit 2009
Ratszugehörigkeit seit 2004

Ratsmitglied



Klaus Edinger
Gartenstraße 7
Tel. 8595
Jahrgang: 1956
Ratszugehörigkeit seit 2002

Ratsmitglied



Gerlinde Simon
Mauerweg 12
Tel. 425 1405
Jahrgang: 1962
Ratszugehörigkeit seit 2009

Ratsmitglied



Hans Becker
Am Neuen Weg 7
Tel. 40741
Jahrgang: 1955
Ratszugehörigkeit seit 2009, (zuvor 1994 - 1999 Ratsmitglied, und 1999 bis 2004 Funktion als 2. Beigeordneter)

Ratsmitglied



Klaus Becker
Schulstraße 9
Tel. 7255
Jahrgang: 1956
Ratszugehörigkeit seit 2009

Ratsmitglied



Ute Schneider
Kuseler Straße 25
Tel. 1550
Jahrgang: 1955
Ratszugehörigkeit seit 2008

Ratsmitglied



Peter Dietrich
Am Äckerchen 9
Tel. 47933
Jahrgang: 1964
Ratszugehörigkeit seit 2009

Neues Konzept für die Kerwe 2009

Die **Blaubacher Kerwe des Jahres 2009 findet vom Samstag 08. August bis Montag 10. August 2009 statt. Zur Durchführung des Festes wird auf dem Hof unterhalb des Dorfgemeinschaftshauses ein Zelt aufgebaut. Ausgerichtet wird die Kerwe von der Ortsgemeinde Blaubach und der örtlichen Straußjugend, unterstützt durch rund 70 freiwillige Helfer.**

Damit die Kerwegäste vor Witterungseinflüssen geschützt feiern können wird bereits am Donnerstag 06. August ab 14.00 Uhr mit dem Aufbau des Kerwezeltes begonnen. Freitag und Samstag werden dann die erforderlichen Versorgungsleitungen verlegt, Tische und Bänke aufgestellt und das Zelt ansprechend dekoriert. Für diese Vorbereitungen werden noch helfende Hände gesucht.

„Richtig los mit der Kerb“ geht es dann am Samstag Abend ab 20.00 Uhr, wenn **Alleinunterhalter Uwe Walter zu Musik und Tanz** aufspielt. Zu vorge-rückter Stunde ab 22.30 Uhr wird ein **Barbetrieb** für die Gäste organisiert.

Am Sonntag 09. August wird um 14.00 Uhr der **Kerwestrauß** angesteckt, und gleich anschließend dem anwesenden Publikum die **Straußrede** vorgelesen. Viele größere und kleinere Ereignisse der letz-

ten Monate werden da wiedergegeben. Es lohnt sich unbedingt hinzugehen, denn von der Straußjugend wurde schon manch Einer in lustiger Weise auf die Schippe genommen, der das vorher nie gedacht hätte.

Gleich darauf ist die kleine Tanzfläche im Zelt für die Straußjugend zum Tanzen **„Der drei Erschde“** reserviert. Wer dabei gemütlich sitzen bleiben will kann sich bei Kaffee und Kuchen, sowie angenehmer **Kaffeehausmusik** - gespielt von unserem Mitbürger **Walter Reiß** - ein paar schöne Stunden machen.

Für den Sonntagabend hat die Straußjugend ein **„Buntes Programm“** vorbereitet. Wer selbst noch einen Beitrag hat, den er präsentieren möchte ist herzlich zum Mitwirken eingeladen.

Der **Frühschoppen** der am Montagvormittag um 10.30 Uhr beginnt wird durch eine **„Reife-Damen--Straußrede“**, vorgetragen von **Roswitha und Alexandra Schumacher** bereichert.

Am Montag bereits um 18.00 Uhr findet diesmal am Dorfplatz der traditionelle **Brezeltanz der Straußjugend** statt.

Ab 19.00 Uhr kann dann im Kerwezelt bei der **Af-terwork-Party** zu den Klängen der Band **Come Back** bis weit in die Nacht hinein ausgelassen gefeiert und getanzt werden.

Endlich einer der alles gegen den Durst hat!

Getränke Simon



Kusel * Nohfelden * Meisenheim

Getränkesevice an Nahe und Glan



Samstag 08. August

Sonntag 09. August

Montag 10. August

Ab 20.00 Uhr

Tanzabend für alle Generationen mit
Alleinunterhalter

**Uwe
Walter**

Eintritt frei!

Ab 23.00 Uhr

**Summernight-
Barbetrieb**

Das Kerwezelt hat ab
13.30 Uhr geöffnet

14.00 Uhr Straußrede
Danach: Drei Erschde

Ab 15.00 Uhr Musik mit
Walter Reiß
& Kaffee & Kuchen

Ab 20.00 Uhr

**Spaß
mit der
Straußjugend**

Eintritt frei!

Ab 10.30 Uhr
**Traditioneller Kerwe-
Frühschoppen**

mit Alleinunterhalter

Uwe Walter

Nach dem Essen
„RD-Straußrede“

18.00 Uhr

Brezeltanz
Am Dorfplatz

Ab 19.00 Uhr

AfterWork-Party
mit

Come-Back

Kerwe-Obulus

4,00 €

Während der Festtage Schießbude und Süßigkeiten Fa. Berndt, Niederalben.
An allen Tagen wechselnde Speisen am Imbissstand, montags warmes Mittagessen im Festzelt.



Neues Dach für das DGH

Die vorhandenen Betondachziegel am Dorfgemeinschaftshaus aus dem Jahr 1960 sind inzwischen fast 50 Jahre alt und entsprechend brüchig. Nach mehreren Anläufen hat die Landesregierung unserer finanzschwachen Gemeinde nun für das Jahr 2009 aus Mitteln des Investitionsstock-Programms eine Förderung zur Erneuerung der maroden Dachdeckung bewilligt. Im Zuge dieser Arbeiten sollen auch die vorhandenen Dachsparren aufgedoppelt (verstärkt) werden, so dass einhergehend mit der Erneuerung der Dacheindeckung die Wärmedämmung des Gebäudes wesentlich verbessert werden kann.

Die Gesamtmaßnahme wird überschlägig rund 45.000 € kosten. Da die Gemeinde im Dorfgemeinschaftshaus auch zwei vermietete Wohnungen unterhält, welche nicht mit gefördert werden sind von der Gesamtsumme nur 30.000 € förderfähig. Hierauf wurde unserer Gemeinde ein Zuschuss von 20.000 € bewilligt.



Zerbröckelnde Ziegel auf dem Dach des DGH

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass mit der Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und späteren Abrechnung ein Ingenieurbüro aus Kusel beauftragt werden soll.

Wenn alles klappt sollen die Arbeiten noch im Spätsommer dieses Jahres ausgeführt werden.

Gäste- und Ferienhaus

An der Linde

Ferienwohnung "Viola" 90 qm
(mit Balkon)

Ferienwohnung "Vincent" 75 qm
(Dachgeschoss)

Vermietung:
Ingeborg Pfeiffer • Mauerweg 2 a • 66869 Blaubach
Tel. 06381/40295 • Fax 06381/70310 • Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

Ferienwohnung

Lavendel

3-Sterne

BLAUBACH

bringt's

Das Gute ganz nah

W. Reiß

Elektro - Meisterbetrieb
Installation - Reparaturen - Verkauf

**Ihr Partner in
allen Elektrofragen**

Kuseler Str. 20, Blaubach (Pfalz)
Tel.: 0 63 81 - 4 01 89

Neue Energie vom DGH



Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Dachdeckung am Dorfgemeinschaftshaus wird im Rat zur Zeit über die Frage diskutiert, ob es sinnvoll sei im Anschluss an die Dacharbeiten eine moderne Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung auf der südexponierten Dachhälfte zu installieren. Nachdem vergleichbare Einrichtungen auf anderen Gebäuden (z.B. DGH in Ruthweiler oder Wadenauer Hof in Dennweiler-Frohnbach) seit mehreren Jahren zuverlässig arbeiten haben sich die Ratsmitglieder grundsätzlich dafür ausgesprochen diesem Gedanken näher zu treten.

Nach bisher vorliegenden überschlägigen Zahlen ist für solch ein Vorhaben natürlich mit hohen Investitionskosten zu rechnen. Je nach Anbieter und Art der Solarmodule kommen für eine großflächige Anlage mit geschätzt ca. 19 kWp Leistung schnell 60 bis 70.000 € zusammen. Viel Geld, welches die Gemeinde zu 100 Prozent über ein Darlehen finanzieren müsste. Diesem Aufwand

stehen die zu erwartenden Erlöse gegenüber. Wenn man zunächst 12 bis 13 Jahre lang alle Erträge in den Schuldendienst stecken würde, dann könnte die dörfliche Gemeinschaft etwa ab dem 13. oder 14. Jahr durchaus gutes Geld verdienen.

Alles in allem eine wirtschaftlich interessante Sache zumal die Ortsgemeinde als Betreiber gemäß dem „Erneuerbare Energien-Gesetz des Bundes (EEG)“ garantiert 20 Jahre lang eine feste Einspeise-Vergütung für den erzeugten Strom bekäme.

Andererseits würde die Gemeinde als Eigentümer der Anlage auch das Betreiber-Risiko tragen. Eine Überlegung des Rates geht deswegen dahin statt eine eigene Photovoltaik-Anlage zu bauen, lediglich die Dachfläche an einen Betreiber zu vermieten, der dann auf eigene Rechnung die PV-Anlage installieren würde.

Eine durchaus spannende Diskussion wird da geführt, die nach der Sommerpause im Rat fortgeführt werden soll.

Blaabacher Straubjugend 2009



Selina Trotzki, Simeon Pfeiffer, Daniel Pfeiffer, Michael Allmann, Sascha Nickel, Lars Staudt, Lisa Reiß, Lukas Dietrich, Miriam Pfeiffer, Denise Jungblut, (auf dem Foto fehlen leider: Lukas Braun, Felix Schumacher, Jessica Königstein, Manuel Allmann und Marc Metzger)

Wir laden alle Mitbürger und Mitbürgerinnen herzlich dazu ein mit uns drei Tage lang eine schöne Blaabacher Kerb zu feiern!

Familienhotel, fernab von jeglichem Stress,

Idyllisch gelegen, umgeben von Wiesen und Feldern, gepaart mit Pfälzer Gastlichkeit und exzellenter Küche, die einheimische sowie internationale Spezialitäten anbietet.

Arrangements:

Hotelzimmer, Gourmetwochenende, Wellness,
Draisinen-Wochenende, Wandern und Kegeln

Familien Clos & Fickert . Kuseler Straße 1 . 66869 Blaibach/
bei Kusel

Telefon (0 63 81) 92 38 00 . Telefax (0 63 81) 92 38 80

Internet: www.reweschnier.de . Email: info@reweschnier.de



Wir wünschen „Guten Appetit“ zur Kerwe 2009 !

zum Fröhschoppen am
Montag 10. August ab 12.00 Uhr

Original Pfälzer Saumagen (gebraten)
mit Sauerkraut und Schwenkkartoffeln

5,80 €

Außerdem an allen Kerwetagen von „fröh bis spät“ weitere Speisen
wie z.B.

Bratwürste, Curry-Würste, Schnitzel, Frikadellen,
Pommes frites
am separaten Imbisswagen.

Sonntags ab 15:00 Uhr „Kaffee & Kuchen“

Die Zubereitung des Essens für den Kerwe-
montag wird auch in diesem Jahr von den
Köchen des Hotel-Restaurants Reweschnier
übernommen.

Jürgen Clos und Heiko Fickert kochen mit
Ihrem Küchenteam für alle Kerwegäste zu
einem fairen Preis ein vorzügliches Menü.



Blaubacher im VG-Rat

Die Geschicke der Verbandsgemeinde Kusel werden gelenkt vom hauptamtlichen Verbandsbürgermeister **Dr. Stefan Spitzer**, 3 ehrenamtlichen Beigeordneten (**Anni Schummel**, **Klaus Rech**, **Karl-Heinz Decker**) und dem 28-köpfigen Verbandsgemeinderat.

Bei der zurückliegenden Kommunalwahl vom 07. Juni 2009 wurde auch die Zusammensetzung des Verbandsgemeinderates neu bestimmt.

Speziell aus Blaubacher Sicht haben die Wahlen ein recht gutes Ergebnis gebracht. Während aus manch größerem Dorf kein Vertreter in den Rat entsandt werden konnte, sind aus der vergleichsweise kleinen Gemeinde Blaubach mit **Hans-Peter-Weis**, Matzenberg 12 und **Martin Pfeiffer**, Mauerweg 2a immerhin zwei Personen im neuen Verbandsgemeinderat vertreten.

Hans Peter Weiß vom Matzenberg 12 ist Mitglied in der Fraktion der Partei DIE GRÜNEN.

Martin Pfeiffer ist für die FREIE WÄHLERGRUPPE (FWG) angetreten und hat in der FWG-Fraktion aufgrund seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung inzwischen die Aufgabe des Fraktionsprechers übernommen.

Der Verbandsgemeinderat kommt ca. 8 bis 10 x jährlich zu Sitzungen zusammen. Dazwischen gibt es je nach Bedarf Zusammenkünfte der verschiedenen Fachausschüsse. Dies sind unter anderem:

- Hauptausschuss
- Werksausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Aufsichtsrat Gesellschaft f. erneuerbare Energien mbH
- Aufsichtsrat Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH
- Kriminalpräventiver Rat
- Abwasserzweckverband Mittleres Glantal
- Wasserzweckverband Ohmbachtal
- Arbeitskreis Schwimmbad
- und weitere

BAUUNTERNEHMUNG HORST HENNCHEN

66869 Blaubach ♦ Tel.: 06381-6394

Kompetente und preisgünstige
Ausführung von

- Maurer- und Betonarbeiten -
- Reparaturarbeiten -

Sprechen Sie mich an,

Horst Hennchen

für Sie vor Ort!

Impressum:

Allez hopp ist ein Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Blaubach und erscheint in unregelmäßigen Abständen, meist ca. 2 bis 3-mal jährlich.

Herausgeber und Redaktion: Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)
Mauerweg 2 a, 66869 Blaubach
Tel. 40295 Fax 01805 060 334 887 38,
Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

Auflage: ca. 240

Anzeigen: Herstellung, Druck und Verteilung des Blattes finanzieren sich ausschließlich durch Anzeigeneinnahmen und Spenden.

Texte ohne Verfasseramen entstammen der Feder des Herausgebers. Texte mit Verfasserangabe müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Ortsgemeinde übereinstimmen.

Vervielfältigung von Texten ist mit vorherigem Einverständnis des Herausgebers erlaubt.

ALLEZ HOPP

Das nichtamtliche Mitteilungsblatt für Bürgerinnen und Bürger aus der Ortsgemeinde Blaubach

in Farbe

im Internet: www.blaubach.de



BLAUBACH
bringt's

Das Gute ganz nah

Bade- und Freizeitpark Kusel



Es laden ein...

im Hallenbad:

- 64-m-Riesenrutsche
- 25-m-Schwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Nichtschwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Kinderplanschbecken
- beheizte Ruhebänke
- Hot-Whirl-Pool mit Solewasser aus der Herzog-Johannes-Quelle
- Sprungturm 3 m und 1 m
- Massagewand
- Bodensprudler
- Babywickelraum
- Solarium
- Bikini-Bar
- Restaurant - auch für Nichtbadegäste

im Freibad:

- 58-m-Riesenrutsche, Kinderrutsche
- 25-m-Schwimmerbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Spiel- und Spaßbecken
- Wildwasserkanal
- Wasserfallwand
- Boden- und Wandsprudler, Massagedüsen
- Wasserpilz
- Kinder- Spiel- und Planschbecken
- Sitzinsel
- Liegewiese, Liegeterrasse, Freisitzterasse zwischen Hallenbad u. Freibad
- Erfrischungskiosk
- Kinderspielplatz
- Minigolfanlage

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom
Bade- und Freizeitpark Kusel

Trierer Straße 194

66869 Kusel

Telefon (0 63 81) 91 82 22



Die Hahnenschrei-Sage, eine Erzählung darüber, „wie Blaubach im 30-jährigen Kriege verschont wurde“

Ein früher Vorläufer von Allez hopp ist das frühere „Blaubacher Mitteilungsblatt“ das etwa Mitte der Siebziger bis Mitte der Achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts im Dorf verteilt wurde.

In der Ausgabe vom 05. April 1977 ist auf der Titelseite die folgende Erzählung bzw. Sage abgedruckt:

Wie Blaubach im 30jährigen Kriege verschont wurde

Heute noch hört man oft den Ausspruch: „He, he, he, noh Bläbach geht kee We(g) un wemmer hert die Hahne krähe, dann muß mer sich noh Bläbach drehe!“ Dieser Ausspruch mag in der nachfolgenden Geschichte die zwar nicht dokumentarisch festgelegt ist, jedoch durch die Jahrhunderte im Volksmund weitergetragen wurde, seinen Ursprung gefunden haben.

Gegen Ende des 30jährigen Krieges lösten sich die Truppeneinheiten nach und nach in herumschweifende Horden auf, die sich durch plündern usw. am Leben erhielten. Solche, hauptsächlich Kroaten; kamen dann auch in unsere Gegend. Ob es um die Zeit war, als die Stadt Kusel zerstört wurde ist nicht festgestellt. Jedenfalls führte damals der Weg von Kusel nach Blaubach über den Windhof und war nicht so leicht zu finden

So kamen denn auch solche herumschweifende „Soldaten“ auf die Höhe zwischen Diedelkopf und Blaubach, welche die „Platt“ heißt. Da sagte einer von ihnen er habe in dieser Richtung - dabei zeigte er mit der Hand nordostwärts - einen Hahn schreien hören. Dieser Hahnenschrei kam tatsächlich aus Blaubach - Zu der selben Zeit war aber auch durch einen Blaubacher Bürger die Kunde ins Dorf ge-

kommen, dass sich plündernde Soldaten in der Gegend herumtreiben. Nun geschah das Wesentliche. Eine gewisse Frau Ruth, welcher der krähende Hahn gehörte, fing diesen sofort ein und hieb ihm kurzerhand den Kopf ab. Sie dachte ganz richtig, der Hahn könne das Dorf verraten. - Der Hahn krächte also nicht mehr und in der Annahme sich getäuscht zu haben, zogen die Soldaten auf der Höhe von dannen.

Es war gut, daß Blaubach im engen Tal angelegt war, denn so war es auch den Blicken der umherziehenden Soldaten im 30jährigen Krieg verborgen. - Blaubach zählte zu dieser Zeit gewiß noch wenige Häuser, die damals vom alten Lindenbrunnen sich nach „Röhrmoch“ hinauszo-gen.

Das Dörfchen wird zum ersten Male in Lichtenberger Rechnungen 1477 genannt und dürfte erst in der Lichtenberger Zeit entstanden sein. Es wurden damals 4 Steuerpflichtige und mehrere Handfröhner genannt. - Hundert Jahre später hören wir von der furchtbaren Pest im Dorfe, die alleine 21 Einwohner in einem Jahre dahinraffte. Stark dezimiert mag es schon in den 30jährigen Krieg gegangen sein, der es dem Volksmunde nach nun auf so eigenartige Weise verschont haben soll. M.

Diese Erzählung ist damals von Franz Dietrich ins Blaubacher Mitteilungsblatt aufgenommen worden. Als Quelle ist das Kuseler Tageblatt, Jahrgang 4 (1409) Nr. 10 vom 12.01.1952 angegeben. Leider ist nicht bekannt wer sich hinter dem Kürzel des Autors „M“ verbirgt.

Franz hat später noch mehrfach erzählt die plündernde Horde sei wohl über den Gemarkungsteil „Auf dem Rain“ abgezogen.

In Erinnerung an diese historische Handlung hat die Ortsgemeinde übrigens einen Ihrer heutigen Spazierwege „Hahnenschrei-Rundweg“ benannt.

Bestattungen & Schreinerei

Thomas Böser



Fachgeprüfter
Bestatter
Mitglied der Innung

- Erd-, Feuer und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Sarglager, Sterbewäsche und Zubehör

66869 Kusel, Marktstr. 35-37, Tel. 06381/2018, Fax 06381/8280

www.bestattungen-boeser.de

Wir zahlen auch, wenn kein Unfall passiert!



Die Allianz Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung leistet immer. Ihre Beiträge mit Gewinnbeteiligung bekommen Sie in jedem Fall zurück. Als lebenslange Rente oder einmalige Kapitalleistung. Von Anfang an sind Sie gegen finanzielle Folgen eines Unfalles abgesichert. Ich informiere Sie gerne ausführlich. Hoffentlich Allianz.

Volker Weingarth

Generalvertretung
der Allianz

Industriestr. 45

66869 Kusel

Tel.: (06381) 70100

Fax: (06381) 70102

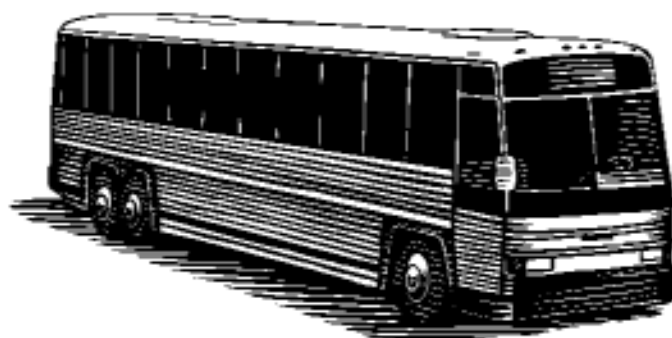
v.weingarth@allianz.de

Allianz 

Einladung

zum

Ausflug der Ortsgemeinde



Tagesfahrt nach Eppenbrunn und Fischbach im Wasgau am Sonntag 13. September 2009

Die Ortsgemeinde veranstaltet am Sonntag 13. September einen Tagesausflug in die **Wasgau-Region**. Besichtigt werden soll zunächst die Gemeinde **Eppenbrunn**. Der häufig als „Tor zum Wasgau“ bezeichnete Ort liegt dort, wo die zauberhafte Erholungslandschaft des **Biosphärenreservates Pfälzerwald** nahtlos in die Nordvogesen übergeht. Umgeben von einem märchenhaften Wald mit einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt, bietet Eppenbrunn besonders vielseitige Freizeit-, Wander- und Ausflugsmöglichkeiten, zum Beispiel zur **Lourdes-Grotte**, zum **Teufelstisch** oder der eindrucksvollen herrlichen Formation der **Altschloßfelsen**. Es ist dies mit ca. 1,3 Kilometern das längste Buntsandsteinriff der Pfalz. An den Durchzug der Römer erinnert das in Fels gemeißelte **Dianabild**. Im Zentrum des Ortes befindet sich ein großzügig angelegter **Freizeitpark**.

Nach einem gemeinsamen **Mittagessen in Eppenbrunn** ist geplant am Nachmittag die Sehenswürdigkeiten der ebenfalls an der deutsch-französischen Grenze in einem bezaubernden Waldwiesental liegenden Gemeinde **Fischbach** zu besichtigen. Unter anderem ist ein Besuch im **Fischbacher Biosphärenhaus** geplant. Wer besonders hoch hinaus will kann sich anschließend auf dem **Baumwipfelpfad** ungewohnte Einblicke verschaffen.

Der Eintritt in das Biosphärenhaus einschließlich Besichtigung des Baumwipfelpfades kostet für Gruppen 6,00 € pro Person. Ein 30-minütiger **Vortrag „Lebendiges Biosphärenreservat“** nochmal 1,00 € pro Person. Hinzu kommen die Kosten der Busfahrt (wahrscheinlich Fa. Jung aus Essweiler). Mittagessen wollen wir in Eppenbrunn, wobei dort jeder nach Karte (und persönlichem Geldeutel) auswählen kann. In Fischbach gibt es eine weitere Möglichkeit zur Stärkung bei Kaffee und Kuchen. Die Abfahrt in Blaubach ist morgens um 8.30 Uhr vorgesehen. Am Abend gegen 20.00 Uhr wollen wir wieder zurück sein, so dass auch Kinder die am nächsten Tag Schule haben problemlos mitfahren können.

**Anmeldungen ab sofort bei Ortsbürgermeister Martin Pfeiffer,
Mauerweg 2a, Tel. 40295, E-Mail: pfeiffer-blaubach@t-online.de**

„Alter Hut“ - Es grünt so grün

Bereits in den ersten Ausgaben von Allez hopp dem Mitteilungsblatt für Blaubacher Bürgerinnen und Bürger vor mehr als 10 Jahren war dieses Thema aktuell. In der Folge wurde es immer wieder einmal angesprochen, aber die Sache ist und bleibt ein Dauerbrenner.

Der feucht-warme Sommer des Jahres 2009 hat dazu geführt, dass an vielen Stellen des Ortes überhängende Bäume und Sträucher von Privatgrundstücken die Verkehrsteilnehmer behindern, teilweise sogar erheblich gefährden.

Es soll hier niemand öffentlich an den Pranger gestellt werden. Aber wenn man in diesen Tagen durchs Dorf geht, sieht man das an vielen Anwesen folgende Probleme auftreten:

In die Gehwege ragender Bewuchs behindert Fußgänger und veranlasst diese die Fahrbahn zu benutzen und sich unnötigen Gefahren auszusetzen. In den teilweise ohnehin schmalen Ortstraßen und selbst an der Kreisstraße ragen hier und da Zweige und Äste in die Fahrbahn. Hierdurch werden größere Fahrzeuge im Fortkommen gehindert. Mitunter dürfte es nicht mehr lange dauern bis es zu ernsthaften Schäden an Lackierung, Spiegeln und Aufbau-

ten kommt.

Ein weiteres Problem sind zugewachsene Verkehrszeichen, die zu unklaren und kritischen Situationen im Straßenverkehr führen können. Was wäre wenn hier einmal ein schwerer Unfall entstehen würde?

Rundum eingewachsene Straßenleuchten sind auch nicht dazu geeignet zur Sicherheit des Kfz-Verkehrs und der Fußgänger beizutragen.

Im Interesse aller Mitbürgerinnen und Mitbürger sollten Haus- und Grundstücksbesitzer dafür Sorge tragen, dass der Bewuchs über Gehwegen stets mindestens 2,50 bis 3 Meter entfernt wird.

Im Bereich von Straßen dürfen Äste und Zweige sogar bis in eine Höhe von 4,50 bis 5 Meter nicht in den Verkehrsraum ragen. Um Schäden an überstehenden Aufbauten und Spiegeln zu vermeiden muss dieses freie Lichtraumprofil bis 0,50 Meter hinter dem Fahrbahnrand hergestellt sein. Sichtbehindernder Bewuchs im Bereich von Einmündungen und Kreuzungen sowie Bewuchs, der Verkehrszeichen verdeckt muss regelmäßig zurück geschnitten werden. Auch die Straßenbeleuchtung sollte im Interesse aller Mitbürger regelmäßig frei geschnitten werden.

Schadengutachten

und

Wertermittlung

für

Fahrzeuge aller Art

DEKRA Partner

Kfz-Sachverständiger

ERWIN JUNG

Heidengraben 2 66869 Blaubach

Tel. 0 63 81 / 86 66 * Fax 99 30 84

SWR-Aktion „Wir sind Eins“

Anlässlich des diesjährigen Rheinland-Pfalz-Tages hatte der Radio-Sender SWR1 alle rheinland-pfälzischen Dörfer und Städte zur Teilnahme an einem großen Puzzle-Wettbewerb aufgerufen.

Jede Kommune war aufgefordert ein kleines etwa DIN-A4 großes Puzzle-Teil zu gestalten. Während des Rheinland-Pfalz-Tages wurde dann das so ent-

standene Gesamtwerk hunderttausenden von Besuchern gezeigt. Der Blaubacher Beitrag ist unten abgebildet.

Mehr und vor allem farbige Informationen findet man im Internet. Unter www.swr1.de ist das Gesamtergebnis und unter www.blaubach.de unser kleiner örtlicher Beitrag eingestellt.

BLAUBACH

bringt's

Das Gute ganz nah





SÜDWEST

Blaubach

Montag 31. Oktober 2005





Aktuelles in Kürze

„Unser Dorf hat Zukunft“

Die mehr spontane, denn gezielt vorbereitete Idee am diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen, war ein voller Erfolg. Das Blaibacher Engagement wurde auf Kreisebene mit einem sehr ehrbaren zweiten Platz in der Hauptklasse belegt. Unser Dorf hatte sich damit für die Teilnahme am Gebietsentscheid qualifiziert. Dabei hat es dann leider nicht mehr für einen Platz ganz vorne gereicht. Aber die Besichtigungskommission hat uns wertvolle Tipps und Ratschläge gegeben wie und wo wir noch besser werden können.

Neue Ruhebänk Auf dem Rain/Panzerstraße

Nachdem der alte Sitzplatz unmittelbar neben der Kompoststelle manchmal doch etwas „anrücklich“ war, ist dieser Tage die dortige Sitzbank weggenommen worden. Eine neue Bank, noch dazu mit wunderschöner Aussicht steht jetzt etwas weiter vorne an der Panzerstraße und lädt zum Verweilen ein.

Holprige Wege

In Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum ländlicher Raum bemüht sich die Gemeinde zur Zeit intensiv darum zumindest die beiden be-

sonders schlechten Wirtschaftswege im Bereich Im Gräff und im Gemarkungsteil Am Gries instanzzusetzen. Wenn es gut läuft sollen im nächsten Jahr die beiden maroden Wege saniert werden.

Straßenbeleuchtung umgestellt

In den letzten Wochen sind alle diejenigen Ortslampen bei denen das technisch möglich war auf neue Leuchtmittel umgestellt worden. Anfangs war leider die ein oder andere Störung zu beklagen. Inzwischen hat sich (bis auf eine Ausnahme) die Sache aber eingespielt und wir dürfen uns über deutlich niedrigere Stromkosten freuen. Weiterer positiver Effekt ist, dass das neue gelbe Licht viel weniger Nachtfaltern das Leben kostet als das bisherige weiße Licht.

Dacheindeckung an der Gerätehalle

Noch unklar ist zur Zeit, ob zusammen mit der geplanten Dachsanierung am Dorfgemeinschaftshaus auch gleich das Dach an der Feuerwehr- bzw. Gerätehalle mit saniert werden kann. Dort ist für jeden augenfällig der Zustand der Dachziegel noch wesentlich erbärmlicher als beim DGH.



Andreas Rapp

Werbeservice

T-Shirts - Beschriftung - Schilder - Cap's

Andreas Rapp
66869 Blaibach - Gartenstraße 5
Tel./Fax: 06381/7395
e-mail: andy-rapp@t-online.de



Aktuelles in Kürze - Fortsetzung

Nachdem die Kosten der Feuerwehr von der Verbandsgemeinde zu tragen sind müsste die VG-Kusel hier zumindest einen Teil der Kosten übernehmen.

Waldbegehung

Es ist geplant im Herbst gemeinsam mit Revierförster Werner Häuser eine Waldbegehung durchzuführen. Hierbei soll den Mitgliedern des neu gewählten Gemeinderat auch die Situation im Bereich Heidengraben hinter den Wohnhäusern gezeigt werden. Letztlich geht es darum zu entscheiden, ob dort ein großzügiger breiter Streifen völlig abgeholt werden soll, um Gefährdungen der Häuser vorzubeugen.

Öffnungszeiten des Jugendraumes

Die neue Betreuerin Margit Clos hat die Öffnungszeiten des Jugendraums geringfügig ausgeweitet. Zusätzlich zu den bisherigen Abenden (Dienstag, Freitag und Sonntag) ist seit einigen Wochen auch

regelmäßig Samstagsabends geöffnet. Die Gloggestubb steht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern offen.

Kinder-oder Jugendgeburtstage im Jugendraum?

Hartnäckig hält sich im Dorf das Vorurteil der Zutritt zum Jugendraum werde zu streng reglementiert. Beispielsweise dürften keine Partys oder z. B. Jugendgeburtstage gefeiert werden.

Dies ist so nicht richtig. Während der Anwesenheit der Betreuerin kann jeder der das will die Jugendräume benutzen.

An den anderen Tagen erhalten junge Leute die das möchten beim Ortsbürgermeister einen Schlüssel, wenn sie die Räume bestimmungsgemäß nutzen wollen. Allerdings wird aus haftungsrechtlichen Gründen bei Jugendlichen unter 18 Jahren gefordert, dass eine erwachsene Person hierfür die Verantwortung übernimmt.

MIRABICHVILI GmbH

Dacharbeiten aller Art Meisterbetrieb

- Gerüstbau
- Blechverarbeitung
- Schieferarbeiten
- Wandverkleidungen
- Wärmeisolierungen



Mauerweg 8 66869 Blaubach/Kusel Telefon: 06381/80718
Fax 06381/996462



DEINFO

Internet Services

<http://www.deinfo.de>

E-Mail: info@deinfo.de

66869 Blaubach

☎ 06381-994540

...die Internet-Profis.

Powered by ...

Linux



- Internet Dienstleistungen – Domain Registrierung - Datenbanken
- Webserver – eCommerce – Anwendungsprogrammierung
- Netzwerke – WLAN Lösungen – Kamera-Überwachungssysteme
- DSL / ISDN Internet Zugänge
- PC Hardware - Zubehörverkauf und Reparaturen
- Virenschutz / Anti Spam Lösungen
- Tintenpatronen und Toner für alle Marken
- Hermes Paketshop



Ihre Metzgerei

BRAUN

Komm auf den Geschmack!

☎ 0 63 84 -9 21 50

- Altenglan - Kusel - Landstuhl - Lauterecken
- Kaiserslautern - Schönenberg-Kübelberg
- Rodalben - Kirn - Baumholder